

für Ludwigs XVI. Tod gestimmt, und alle Staatsmänner und Heerführer, die während der hunderttägigen Regierung unter dem „Usurpator“ ein Amt bekleidet oder eine Befehlshaberstelle angenommen hatten. In diesem Verbannungsdecret war auch Fouché inbegriffen. Er verließ daher Dresden und lebte fortan in Prag und andern Orten des österreichischen Kaiserstaats, um „in unbeachteter Muße, die für seinen Ehrgeiz Stieklust war“ die letzten Jahre auf fremder Erde zu verbringen, bis er als Verbannter am 25. December 1820 sein ereignißvolles Leben in Triest beschloß.

Von den übrigen Verbannten oder Entflohenen nahmen die meisten ihren Aufenthalt in Belgien, wie Siéyès, Cambacères, Barère, Jean Debry, David, Cambon, Merlin von Douay u. A., sowie die Generale Lefebvre-Desnouettes, Rigaud, Drouet d'Erlon, Clauzel, Lamarque, Mouton (Lobau) u. A. Manche suchten ein Asyl in Amerika, wie Joseph Bonaparte, Grouchy, Bandamme u. A., oder in Oesterreich, wie Louis Bonaparte, die Gräfin Lipona, Murat's Wittwe, Maret, Thibaudeau u. A. In Rom lebte Napoleon's Mutter, Madame Lätitia und ihr Halbbruder Cardinal Fesch, in Arenenberg am Bodensee die Herzogin von St. Leu. Carnot begab sich zuerst nach Warschau, dann nach Magdeburg, Soult nach Düsseldorf. Auch Massena wurde von den Ultraroyalisten mit einer Anklage bedroht; sein baldiger Tod (4. April 1817) entzog ihn weiteren Kränkungen. Nur Davoust, obwohl Kriegsminister während der Hundert Tage, blieb unbehelligt und wurde bald nachher zur Pairswürde erhoben, weil er noch zeitig genug seinen früheren Herrn und Gebieter aufgegeben hatte.

Ueber diesen Vorgängen war das denkwürdige Jahr 1815 zu Ende gegangen und eine neue Aera angebrochen, deren künftiger Charakter sich aus den bisherigen Anzeichen errathen ließ. An die Stelle der Republikaner und Bonapartisten war die Cohorte Artois-Angouleme getreten, die der Volksmund als „weiße Jacobiner“ bezeichnete. Mit ihr begann die Zeit der reactionären Experimente, durch welche man den liberalen Zeitgeist im Interesse der monarchisch-absolutistischen Autorität und der klerikal-religiösen Weltanschauung zu ersticken und zu bewältigen suchte.